



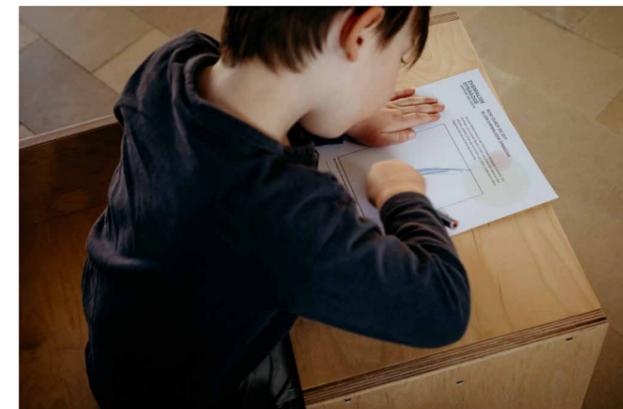
Die Gestaltung macht die Synagoge Coesfeld zu einem **Ort des Lichts** und **unterstützt so die auratische Wirkung des Raums**: über dem Thora-Schrein wird ein Schriftzug projiziert, die Grafik nutzt farbige »Lichtpunkte«, farbiges Leuchten dringt nach außen und erhöht die Sichtbarkeit des Orts im Stadtraum. Eine Medieninstallation macht **jüdisches Leben sicht- und hörbar**; digitale Questionnaires, partizipative Elemente und flexible Sitzmöglichkeiten laden alle Altersgruppen zum Diskutieren und Mitmachen ein.

---

## BOK+ EHEMALIGE SYNAGOGES COESFELD

Stadtmuseum Coesfeld,  
seit 2021

RAUM | GRAFIK | DIGITALES  
OBJEKTPLANUNG | LICHTPLANUNG | PROGRAMMIERUNG  
GRAFIK | SCREEN-DESIGN | TECHNISCHE PLANUNG  
INTERAKTION | BARRIEREFREIHEIT





**LEERE?  
EMPTYNESS?**

Schon beim Betreten dieses Gebäudes fällt der große Toraschrein ins Auge. Er dominiert den Raum und ist zusammen mit der Frauenempore ein Zeugnis für die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes als Synagoge. Wofür stehen diese Elemente?

Auch die Zeit als Kirche und Gemeindefaust der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde gehört zur Nutzungsgeschichte dieses historischen Ortes. Aber warum ist dieser Raum heute überwiegend leer?

Ist diese Leere ein Symbol für das, was uns heute von seiner Geschichte geblieben ist? Gleichzeitig ermöglicht die räumliche Leere auch eine angemessene Nutzung in der Gegenwart. Mithilfe wird die vielschichtige Geschichte des Gebäudes in Erinnerung gerufen und Bezüge in die Gegenwart und die Region hergestellt. Was war gestern? Und was geschieht hier heute?

**Unsere Leistung**  
Konzeption + Gestaltung + Planung von Licht- und Screeninstallation sowie  
Möblierung und Beschilderung, auch im Außenraum,  
inklusive Screenesign, grafischer Umsetzung und Programmierung,  
inklusive Erstellung eines intuitiv bedienbaren Backends zur Pflege und  
Erweiterung durch den Auftraggeber  
Werkvertrag entspricht Leistungsphase 1 – 8 nach HOAI/  
Leistungsphase 1 – 7 nach HOAS  
Fotos: Christoph Steinweg

